

Pistenspaß bei traumhaftem Wetter

Sechs Oberschulen zur Skiexkursion im Salzburger Land



Wagenfeld. 71 Oberschülerinnen und Oberschüler aus Rehden, Lemförde, Wagenfeld, Sulingen, Varrel und Uchte waren auf Skiexkursion im österreichischen Werfenweng.

Am 9. März 2017 starteten die zumeist Schneesport unerfahrenen Jugendlichen und elf Lehrkräfte zum zweiten Mal ins Salzburger Land. Ziel der Reise war diesmal der Werfenerhof der Familie Rettenbacher in Werfen, von wo aus es täglich mit dem Skibus in das nahegelegene Skigebiet ging. 6 ½ Skitage erwarteten die Schülerinnen und Schüler, von denen etwa 60 Anfänger waren. Nach den ersten Pistenerfahrungen am Freitagnachmittag wurden die Jugendlichen in leistungshomogene Gruppen aufgeteilt. Es gab auch wieder eine Snowboard-Gruppe.

Am Ende der Woche konnten alle Schülerinnen und Schüler blaue und sogar rote Pisten bewältigen. Talentierte Anfänger und die wenigen Fortgeschrittenen haben darüber hinaus die 6 km lange Talabfahrt mit Nervenkitzel bei traumhafter Aussicht und Sonnenschein satt absolviert.

Die Idee, mehrere Schulen zu einer gemeinsamen Skifahrt anzuregen, kam vom Sportlehrer Frank Klausung von der Oberschule Wagenfeld. Im vergangenen Jahr aktivierte er die Schule am Geestmoor aus Rehden, die von-Sanden-Oberschule Lemförde, die Carl-Prüter-Schule Sulingen sowie die Oberschulen Uchte und Varrel zu dieser Kooperation, um seine Idee einer gemeinsamen Skifahrt

zu verwirklichen. „Das Skigebiet eignet sich aufgrund der zahlreichen blauen Pisten perfekt für Anfänger“, schwärmte Klausung. Schnell fanden sich motivierte Kolleginnen und Kollegen, die die Idee in ihren Schulen verbreiteten und 2016 fand dann die erste gemeinsame Ski-Exkursion der Schulen statt. Den Oberschulen war nach dieser Reise klar, dass sie im kommenden Jahr erneut gemeinsam auf Skifahrt gehen und diese Exkursion jedes Jahr mit in die Jahresplanung aufnehmen werden.

Die Durchmischung der Schülergruppen trägt zur Förderung der Sozialkompetenz bei und allein könnte eine Oberschule eine solche Reise kaum durchführen. Durch die Kooperation der sechs Schulen konnte ein großer Reisebus alleine besetzt werden, das Hotel war komplett für die Schulen reserviert und auf einer Hütte stand täglich ein Raum zum Verzehr der Lunchpakete zur Verfügung. Ein weiterer Vorteil der Kooperation besteht darin, dass durch die hohe Anzahl an betreuenden Lehrkräften relativ kleine Lerngruppen gebildet werden können. Da die Schüler das Skifahren unterschiedlich schnell und gut erlernen, besteht durch die große Anzahl der Lerngruppen immer die Möglichkeit, leistungshomogene Gruppen zu bilden.

Nach der Ski-Exkursion ist vor der Ski-Exkursion und so starten schon die Vorbereitungen für die Fahrt 2018, auf die sich alle Schüler und Lehrkräfte schon jetzt sehr freuen.

-fk-

